Gemeinde Steinburg
Öffentliche Bürgerwerkstatt
11. Mai 2019, 10:00 Uhr, Bahnhofsgaststätte Bern, Poststraße 1a

BEGRÜßUNG UND PRÄSENTATION

Bürgermeister Herr Meyer begrüßte die ca. 55 Teilnehmenden, davon ca. 10 Kinder und Jugendliche. Anschließend stellten Frau Eilers und Herr Lopitz des Planungsbüros BCS stadt + region die Zielsetzung der Ortsentwicklungsplanung sowie den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses vor. Darüber hinaus fassten sie die jeweils am stärksten bewerteten Stärken, Schwächen und Ideen der drei Auftaktveranstaltungen zusammen. Die gesammelten Ideen sollen nun in der Bürgerwerkstatt vertieft und ergänzt werden.

ARBEITSGRUPPENPHASE UND PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE

Basierend auf den Ideen, welche in den drei Auftaktveranstaltungen gesammelt wurden, schlugen Frau Eilers und Herr Lopitz fünf mögliche Oberthemen für die Arbeitsgruppen vor: Bebauung, Grün- und Freiraum, Verkehr, Angebote und Dorfgemeinschaft, Leitbild. Es erfolgte eine Abstimmung per Handzeichen, wie viele Teilnehmende sich für die einzelnen Gruppen interessieren und daraufhin eine entsprechende Einteilung der Gruppentische. Die Teilnehmenden haben sich in den jeweiligen Gruppen zusammengesetzt und ihre Wünsche und Ideen zur Entwicklung der Gemeinde Steinburg eingebracht, diskutiert sowie auf Karteikarten und Plänen notiert bzw. skizziert. Die Gruppen „Bebauung“ sowie „Grün- und Freiraum“ teilten sich nochmals in Untergruppen auf, so dass es insgesamt 8 Arbeitsgruppen gab. Die PlanerInnen der BCS stadt + region standen den Teilnehmenden bei Fragen zur Verfügung. Nach der Arbeitsgruppenphase stellte jede der 8 Gruppen ihre jeweiligen Ergebnisse im Plenum vor.

ABSCHLUSS DER VERANSTALTUNG UND BEWERTUNG DER IDEEN

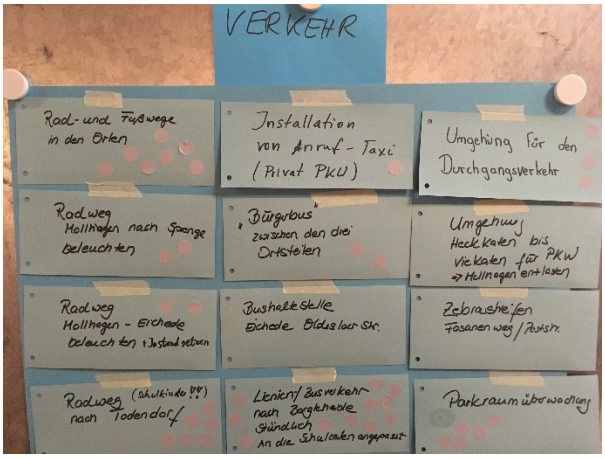
Bürgermeister Herr Meyer und die PlanerInnen der BCS stadt + region bedankten sich für die sehr engagierte und produktive Mitarbeit der Teilnehmenden. Alle erarbeiteten Ideen werden protokolliert, im weiteren Planungsprozess geprüft und wenn möglich in das Ortsentwicklungskonzept aufgenommen. In der **öffentlichen Abschlussveranstaltung am 27.08.2019 ab 20:00 Uhr** sollen dann die auf den Beteiligungsergebnissen basierenden Maßnahmenvorschläge vorgestellt werden. Auch hier besteht noch die Möglichkeit, ergänzende Anregungen einzubringen.

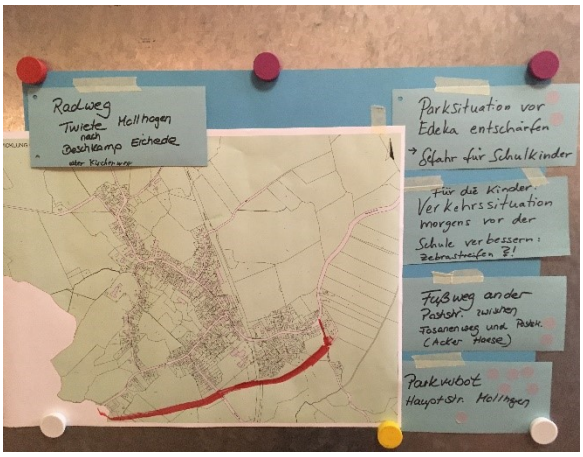
Nach offiziellem Ende der Veranstaltung konnten die Teilnehmenden die Ideen mit jeweils 6 Klebepunkten pro Person bewerten. Daraus ergab sich eine Priorisierung, welche Ideen besonders wichtig bzw. nachgefragt sind. Einige Teilnehmende blieben noch eine Weile zum weiteren Austausch untereinander sowie mit dem Bürgermeister und den PlanerInnen der BCS stadt + region. Abschließend konnte die Veranstaltung mit einem Klebepunkt auf dem Stimmungsbarometer bewertet werden.

ERGEBNISSE DER ARBEITSGRUPPEN

Nachfolgend sind alle Ideen der jeweiligen Arbeitsgruppen mit Angabe der vergebenen Punkte [in Klammern] aufgelistet. Hierbei muss beachtet werden, dass einige Ideen inhaltlich zusammengefasst werden können und folglich insgesamt mehr Punkte erhalten.

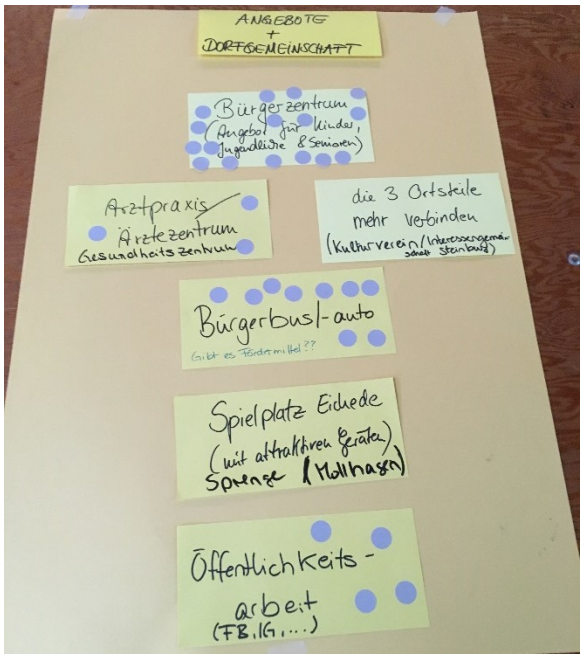
VERKEHR





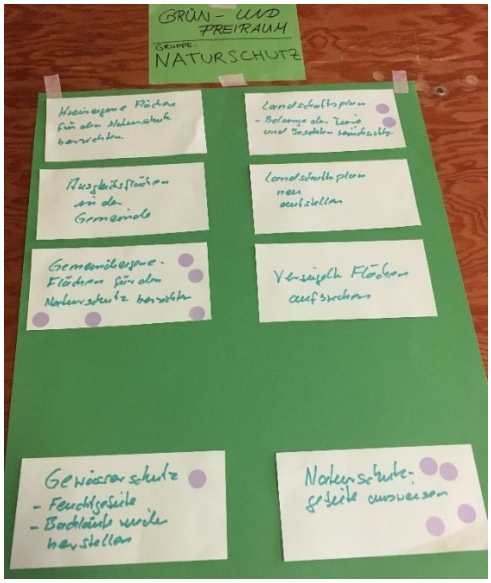
- Linien-/Busverkehr nach Bargteheide stündlich an die Schulzeiten anpasst [8]
- Rad- und Fußwege in den Orten [7]
- Parkverbot Hauptstraße Mollhagen [6]
- Parkraumüberwachung [5]
- Umgehung für den Durchgangsverkehr [3]
- „Bürgerbus" zwischen den drei Ortsteilen [2]
- Radweg (Schulkinder!!) nach Todendorf [2]
- Radweg Mollhagen nach Sprenge beleuchten [2]
- Radweg Mollhagen nach Eichede beleuchten + instandsetzen [2]
- Fußweg an der Poststraße zwischen Fasanenweg und Poststraße (Acker Haase) [2]
- Parksituation vor Edeka entschärfen -> Gefahr für Schulkinder [2]
- Installation von Anruf-Taxi (Privat Pkw) [1]
- Umgehung Heckkaten bis Viehkaten für PKW -> Mollhagen entlasten
- Bushaltestelle Eichede Oldesloer Str.
- Zebrastreifen Fasanenweg / Poststraße
- Radweg: Twiete (Mollhagen) nach Beschkamp (Eichede) (alter Kirchenweg)
- Für die Kinder: Verkehrssituation morgens vor der Schule verbessern: Zebrastreifen?!

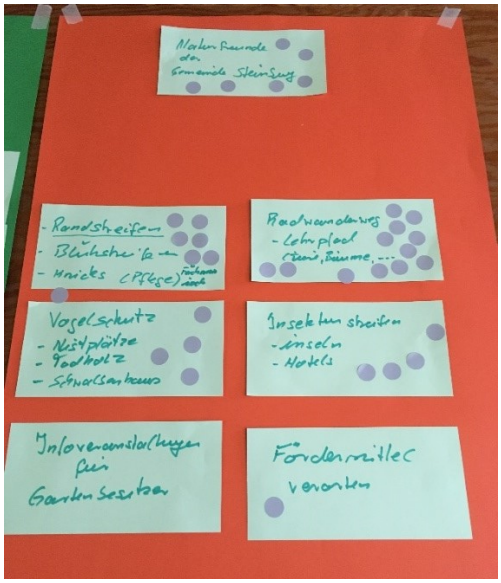
ANGEBOTE + DORFGEMEINSCHAFT



- Bürgerzentrum (Angebot für Kinder, Jugendliche und Senioren) [16]
- Bürgerbus/-auto (gibt es Fördermittel??) [9]
- Öffentlichkeitsarbeit (Facebook, Instagram, …) [4]
- Arztpraxis / Ärztezentrum / Gesundheitszentrum [3]
- Die 3 Ortsteile mehr verbinden (Kulturverein / Interessengemeinschaft Steinburg)
- Spielplatz Eichede (mit attraktiven Geräten) (Sprenge/Mollhagen)

GRÜN- UND FREIRAUM – NATURSCHUTZ





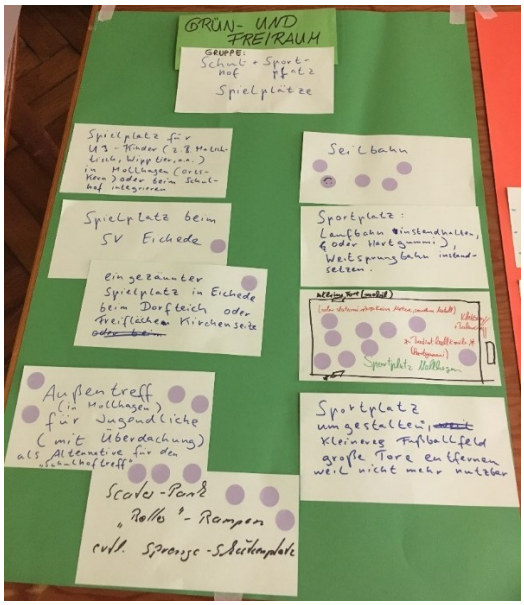
- Gemeindeeigene Flächen für den Naturschutz herrichten [5]
- Naturschutzgebiete ausweisen [4]
- Landschaftsplan: Belange der Tiere und Insekten berücksichtigen [2]
- Gewässerschutz [1]
    - Feuchtgebiete
    - Bachläufe wiederherstellen

- Kreiseigene Flächen für den Naturschutz herrichten
- Ausgleichsflächen in der Gemeinde
- Landschaftsplan neu aufstellen
- Versiegelte Flächen aufbrechen

- Naturfreunde der Gemeinde Steinburg [6]

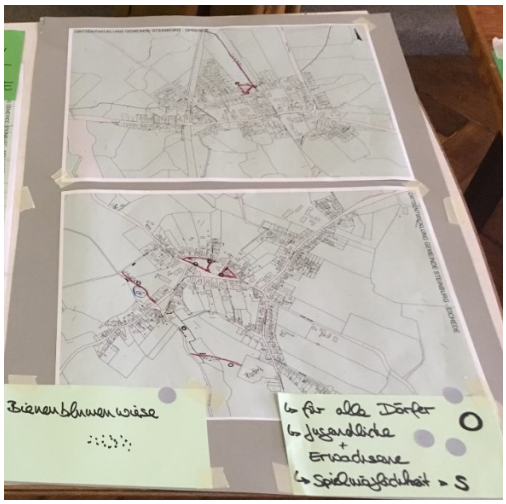
- Radwanderweg: Lehrpfad (Tiere, Bäume, …) [12]
- Randstreifen, Blühstreifen, Knicks (fachmännische Pflege) [6]
- Insektenstreifen, -inseln, -hotels [4]
- Vogelschutz: Nistplätze, Totholz, Schwalbenhaus [5]
- Fördermittel [1]
- Infoveranstaltungen für Gartenbesitzer

GRÜN- UND FREIRAUM – SCHULHOF, SPORTPLATZ, SPIELPLÄTZE



- Sportplatz Mollhagen: [9]
  - Kleine Tore (mobil) oder stationär: keine Netze, sondern Metall
  - Kletten + Balancieren
  - Basketballkorb (Hartgummi)
- Skater-Park, „Roller "-Rampen, evtl. Sprenge Schützenplatz [6]
- Seilbahn [5]
- Außentreff (in Mollhagen) für Jugendliche (mit Überdachung) als Alternative für den „Schulhoftreff" [4]
- Spielplatz beim SV Eichede [1]
- Eingezäunter Spielplatz in Eichede beim Dorfteich oder Freiflächen Kirchenseite [1]
- Spielplatz für U3-Kinder (z.B. Matschtisch, Wipptier, o.a.) in Mollhagen (Ortskern) oder beim Schulhof integrieren
- Sportplatz: Laufbahn instandhalten (oder Hartgummi), Weitsprungbahn instandsetzen
- Sportplatz umgestalten, kleineres Fußballfeld große Tore entfernen, weil nicht mehr nutzbar

GRÜN- UND FREIRAUM – TREFFPUNKTE



<u>Mollhagen:</u>

- [*Anmerkung: rote Linie in Karte eingezeichnet*] Verbindungsweg zwischen Fasanenweg und Poststraße (auf Höhe Sprenger Weg) mit Sitzbänken, Bienenblumenwiese und Spielmöglichkeiten [13]
- Treffpunkt „Große Lösung" [10] [*Anmerkung: in der Karte mit einem roten Dreieck markiert*]
    - Mollhagen
    - Ortskern / Mittelpunkt
- Treffpunkt „Kleine Lösung" [4] [*Anmerkung: in der Karte mit Kreisen markiert*]
    - Bänke
    - Dach(-begrünung)
    - Begrünung
    - Z.T. Spielmöglichkeiten [*Anmerkung: in der Karte mit „S" markiert*]

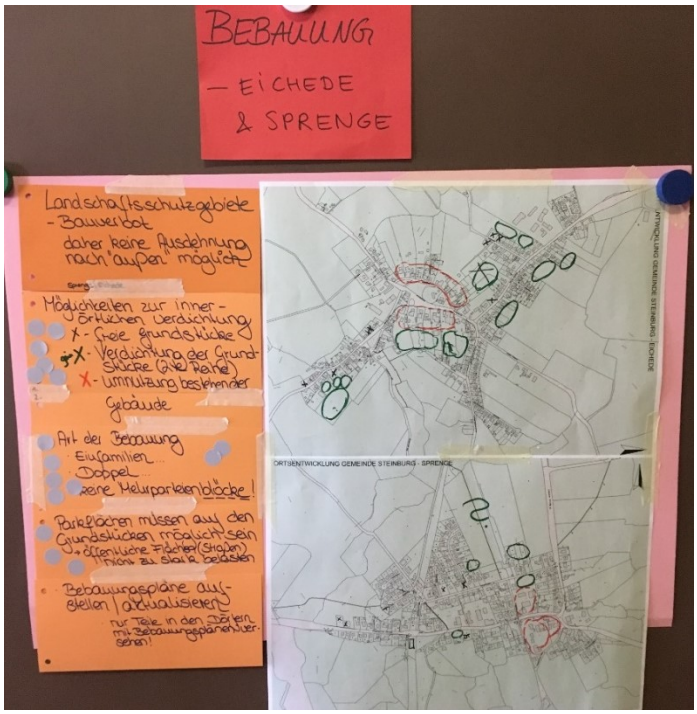
Sprenge und Eichede:

- Treffpunkt [3] [*Anmerkung: in den Karten mit Kreisen und/oder Dreiecken markiert*]
    - Für alle Dörfer
    - Für Jugendliche + Erwachsene
    - Spielmöglichkeiten [*Anmerkung: in der Karte mit „S“ markiert*]
- Bienenblumenwiese [1] [*Anmerkung: in den Karten mit kleinen Punkten markiert*]

- [*Anmerkung: rote Linie in Karte eingezeichnet*] Verbindungsweg vom Raumredder in Sprenge Richtung Norden (Sprenger Weg) mit Bienenblumenwiese

- [*Anmerkung: rote Linien in Karte eingezeichnet*] Verbindungswege zwischen Möllner Straße und Mölenkamp sowie zwischen Schiphorster Weg und Friedhof in Eichede mit Bienenblumenwiesen

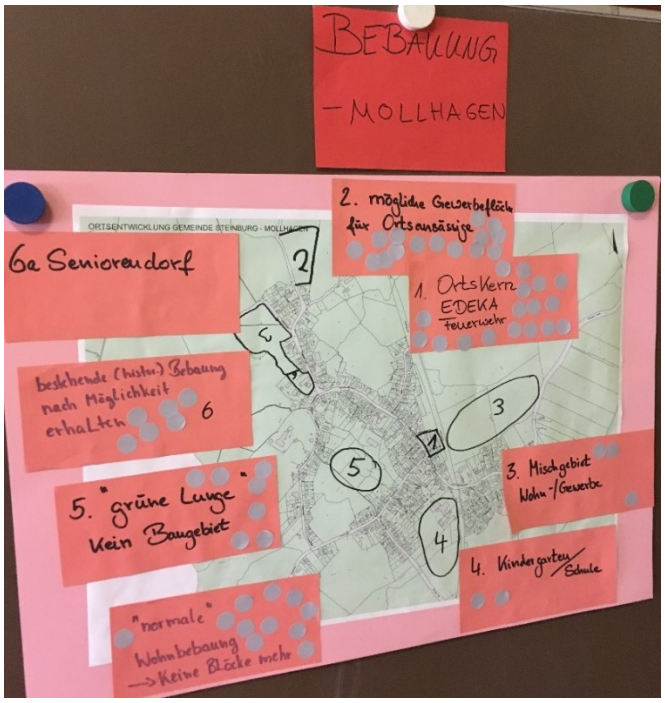
BEBAUUNG – EICHEDE & SPRENGE



- Art der Bebauung: [7]
  - Einfamilienhäuser
  - Doppelhäuser
  - Keine Mehrparteienblöcke!
- Parkflächen müssen auf den Grundstücken möglich sein -> öffentliche Flächen (Straßen) nicht zu stark belasten [3]
- Bebauungspläne aufstellen / aktualisieren, nur Teile in den Dörfern mit Bebauungsplänen versehen!
- Landschaftsschutzgebiete: Bauverbot, daher keine Ausdehnung nach „außen“ möglich

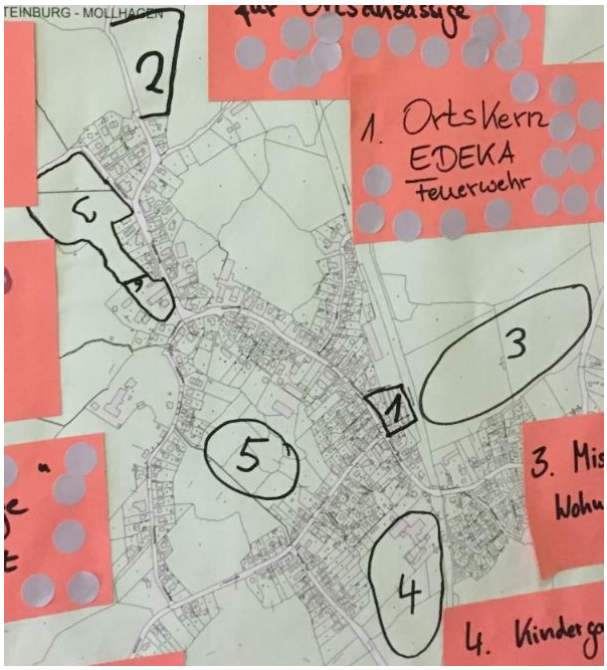
- Möglichkeiten zur innerörtlichen Verdichtung: [6]
  - Freie Grundstücke [*Anmerkung: in den Karten schwarz markiert*]
  - Verdichtung der Grundstücke (2. Reihe) [*Anmerkung: in den Karten grün markiert*]
  - Umnutzung bestehender Gebäude [*Anmerkung: in den Karten rot markiert*]

BEBAUUNG – MOLLHAGEN

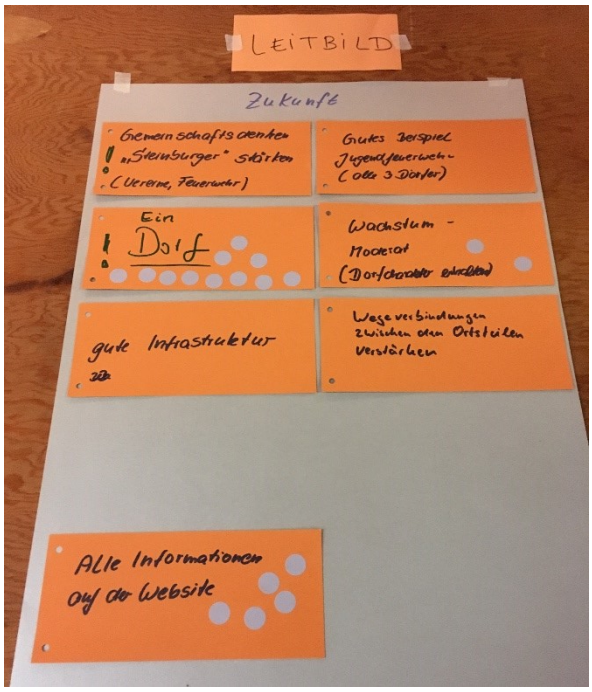


[*Anmerkung: Nummern in der Karte verortet; hier Sortierung nach Nummern, nicht nach Bewertung*]

- „normale“ Wohnbebauung -> keine Blöcke mehr [11]
- 1.) Ortskern, EDEKA, Feuerwehr [17]
- 2.) mögliche Gewerbefläche für Ortsansässige [15]
- 3.) Mischgebiet, Wohnen / Gewerbe [3]
- 4.) Kindergarten / Schule [2]
- 5.) „grüne Lunge“, kein Baugebiete [7]
- 6.) bestehende (historische) Bebauung nach Möglichkeit erhalten [6]
- 6a.) Seniorendorf



LEITBILD (ZUKUNFT)



- Ein Dorf! [11]
- Alle Informationen auf der Webseite [5]
- Wachstum moderat (Dorfcharakter erhalten) [2]
- Wegeverbindungen zwischen den Ortsteilen verstärken
- Gute Infrastruktur
- Gemeinschaftsdenken! „Steinburger“ stärken (Vereine, Feuerwehr)
- Gutes Beispiel Jugendfeuerwehr (alle drei Dörfer)

[Anmerkung: Die Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes wird zu 75 % im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes gefördert.]